

Abgeordnete:r zum Nationalrat

Abg. z. NR Norbert Sieber

An Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament, 1017 Wien, Österreich

Bregenz , am 26. June 2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der Anlage überreiche ich/ überreichen wir Ihnen gem. §100 (1) GOG-NR die
Petition betreffend

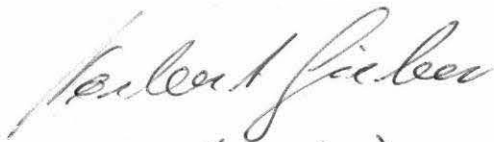
Erhalt des Bezirksgerichtes Bezau im Bregenzwald

Seitens der Einbringer:innen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender
Hinsicht angenommen:

Justiz fällt in die Zuständigkeit des Bundes

Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat von Bürger:innen
unterstützt. Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition
verbleibe ich/verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen


(Norbert Sieber)

Anlage

Hinweis: Ggf. vorgelegte Unterschriftenlisten werden nach dem Ende der
parlamentarischen Behandlung datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht, soweit
diese nicht nach den Bestimmungen des Bundesarchivgesetzes zu archivieren sind.

Petition

zum

Erhalt des Bezirksgerichtes Bezau in Vorarlberg

Anliegen

Der Nationalrat wird ersucht,

1. den Erhalt des Bezirksgerichtes Bezau als eigenständiger Gerichtsstandort sicherzustellen;
2. von Maßnahmen Abstand zu nehmen, die zu einer Schließung oder Aushöhlung des Gerichtsstandortes führen würden;
3. die regionale Justizversorgung im Bregenzerwald dauerhaft zu gewährleisten;
4. die Bedeutung bürgernaher öffentlicher Einrichtungen bei zukünftigen Strukturentscheidungen stärker zu berücksichtigen.

Begründung

Das Bezirksgericht Bezau ist seit vielen Jahren eine wichtige öffentliche Einrichtung und ein zentraler Bestandteil der regionalen Infrastruktur. Sie garantiert den Menschen im Bregenzerwald einen direkten, niederschweligen und wohnortnahen Zugang zur Justiz. Gerade Gerichte sind wesentliche Einrichtungen eines funktionierenden Rechtsstaates. Bürgerinnen und Bürger müssen die Möglichkeit haben, ihre Anliegen ohne unverhältnismäßig lange Wege und zusätzliche Hürden vorbringen zu können.

In der Vergangenheit gab es bereits vielfältige Diskussionen über den Gerichtsstandort Bezau. Zahlreiche Menschen haben ihre Unterstützung zum Ausdruck gebracht. Auch Evaluierungen, zuletzt im Jahr 2019, bescheinigten den Gerichtsstandort Bezau hohe Effektivität und eine hervorragende Qualität der Rechtsprechung.

Eine Auflösung oder Schwächung des Gerichtsstandortes Bezau würde eine weitere Zentralisierung staatlicher Leistungen bedeuten und die Nähe des Staates zu den Bürgerinnen und Bürgern verringern.

Zusätzliche Argumente für den Erhalt des Bezirksgerichts Bezau

1. Bürgernähe ist ein wesentlicher Bestandteil eines funktionierenden Rechtsstaates

Eine moderne Justiz muss nicht nur effizient, sondern auch erreichbar sein. Der persönliche Zugang zu Gerichten ist für viele Menschen von großer Bedeutung – insbesondere für ältere Personen, Familien oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

2. Bezau und der Bregenzewald brauchen öffentliche Infrastruktur

Bezau und der Bregenzewald sind eine bedeutende und florierende Region in Vorarlberg. Mit dieser erfreulichen Entwicklung steigen auch die Anforderungen an öffentliche Einrichtungen. Ein Abbau wichtiger Infrastruktur steht im klaren Widerspruch zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung.

3. Stärkung des ländlichen Raumes

Der Erhalt von Behörden und öffentlichen Einrichtungen außerhalb größerer Zentren leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung einer zunehmenden Zentralisierung. Gerichte gehören zur Grundversorgung einer Region – genauso wie Bildungs-, Gesundheits- und Verwaltungseinrichtungen.

4. Bestehende Strukturen sollen genutzt werden

Das Bezirksgericht Bezau verfügt über gewachsene Strukturen, Erfahrung und regionale Verankerung. Dies zeigt sich im Besonderen durch die kostengünstige Zurverfügungstellung des Gebäudes durch die Marktgemeinde Bezau. Eine Verlagerung des Standortes würde langjähriges Vertrauen schwächen. Einsparungen, zu denen man sich grundsätzlich bekennt, sind unter diesen Aspekten nicht erkennbar.

5. Recht darf keine Frage der Entfernung sein

Der Zugang zur Justiz darf nicht davon abhängen, wie weit entfernt Menschen von einem zentralen Standort leben. Ein erreichbares Gericht in der Region schafft Vertrauen und stärkt das Bewusstsein für einen funktionierenden Rechtsstaat.

Für die Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzewald:


Bgmin. Bianca Moosbrugger-Petter
Obfrau


Bgm. Guido Flatz
Obfrau-Stellvertreter

Für die Gemeinden der Region Bregenzerwald:

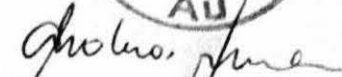


Bgm. Klaus Sohm
Gemeinde Alberschwende




Bgm. Bernhard Kleber
Gemeinde Andelsbuch




Bgm. Andreas Simpra
Gemeinde Au


Bgm. Hubert
Marktgemeinde Bizau


Bgm. Bernd Feuerstein
Gemeinde Bizau


Bgm. Martin Franz
Gemeinde Buch


Bgm. Stefan Bischof
Gemeinde Damüls


Bgm. Guido Flatz
Gemeinde Doren


Bgm. Marc Meußburger
Marktgemeinde Egg


Bgm. Gerhard Beer
Gemeinde Hittisau


Bgm. Daniela Bilgeri
Gemeinde Krumbach


Bgm. Josef Kirchmann
Gemeinde Langen


Bgm. Konrad Steurer
Gemeinde Langenegg


Bgm. Philipp Fasser
Gemeinde Lingenau


Bgm. Tobias Bischofberger
Gemeinde Mellau


Bgm. Bianca Moosruggler-Petter
Gemeinde Reuthe


Bgm. Franz Schmezzaubaier
Gemeinde Reutensberg


Bgm. Johann Georg Fessler
Gemeinde Schnepfau


Bgm. Walter Beer
Gemeinde Schoppernau


Bgm. Stefan Schwatzmann
Gemeinde Schröcken


Bgm. Stefan Schmid
Gemeinde Schwarzenberg


Bgm. Martin Bereuter
Gemeinde Sibratsgall


Bgm. Johannes Feurle
Gemeinde Sulzberg


Bgm. Stefan Grotz
Gemeinde Warth

Egg, am 26.06.2026

**MARKTGEMEINDE
BEZAU****Auskunft:**

Bgm. Hubert Graf
+43 5514 2213 21
hubert.graf@bezau.at

Zahl: be020.0-1/2026-1-1
Bezau, am 22.06.2026

**Betreff: Stellungnahme der Marktgemeinde Bezau
zum Erhalt des Bezirksgericht Bezau**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Marktgemeinde Bezau spricht sich entschieden gegen eine Schließung des Bezirksgerichts Bezau aus.

Mit großer Sorge verfolgen wir die aktuellen Überlegungen des Bundesministeriums für Justiz hinsichtlich einer möglichen Reduktion von Bezirksgerichtsstandorten in Österreich. Für den Bregenzerwald wäre eine Schließung des Bezirksgerichts Bezau ein erheblicher Verlust an Bürgernähe, Servicequalität und staatlicher Präsenz im ländlichen Raum.

Das Bezirksgericht Bezau erfüllt seit Jahrzehnten eine wichtige Funktion für die Bevölkerung des gesamten Bregenzerwaldes. Es gewährleistet kurze Wege für Bürgerinnen und Bürger, Gemeinden, Unternehmen, Rechtsanwälte, Sachverständige sowie alle Verfahrensbeteiligten. Gerade ältere Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität wären von einer Verlagerung an einen weiter entfernten Standort besonders betroffen.

Die Marktgemeinde Bezau weist darauf hin, dass der Bregenzerwald aufgrund seiner geografischen Lage und Topografie nicht mit urbanen Räumen vergleichbar ist. Eine Zentralisierung mag auf dem Papier Einsparungen versprechen, führt jedoch in der Praxis zu längeren Anfahrtswegen, höherem Zeitaufwand und einer Verschlechterung des Zugangs zur Justiz. Der Grundsatz einer bürgernahen Verwaltung und Rechtsprechung darf nicht wirtschaftlichen Überlegungen allein untergeordnet werden.

Das Bezirksgericht Bezau verfügt über eine funktionierende Infrastruktur und erfüllt seine Aufgaben effizient und verlässlich. Der Standort wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach auf seine Zukunftsfähigkeit geprüft und konnte stets durch seine Bedeutung für die Region überzeugen. Auch das Land Vorarlberg hat sich wiederholt zum Erhalt des Standorts bekannt.

Darüber hinaus würde die Schließung eines weiteren öffentlichen Standorts die Attraktivität des ländlichen Raumes schwächen. Gerade in Zeiten, in denen Bund, Länder und Gemeinden bemüht sind, gleichwertige Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land sicherzustellen, wäre die Aufgabe eines Bezirksgerichts ein falsches Signal.

Die Marktgemeinde Bezau fordert daher das Bundesministerium für Justiz auf,

- das Bezirksgericht Bezau dauerhaft zu erhalten,
- die besonderen geografischen und regionalen Gegebenheiten des Bregenzerwaldes zu berücksichtigen,
- die Versorgung der Bevölkerung mit wohnortnahen Justizdienstleistungen sicherzustellen und
- Reformüberlegungen nur auf Basis transparenter und nachvollziehbarer Kriterien vorzunehmen.

Die Marktgemeinde Bezau bekennt sich ausdrücklich zu einer modernen und effizienten Justiz. Diese darf jedoch nicht zulasten der Bürgernähe und der Lebensqualität in den ländlichen Regionen erfolgen.

Der Erhalt des Bezirksgerichts Bezau ist ein wichtiges Anliegen für die gesamte Region Bregenzerwald und ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Vorarlberg.

Für die Marktgemeinde Bezau


Hubert Graf
Bürgermeister



